

Aus der Stadt Halle

Fifi der Wunderhund.

Hat hier in Halle eine Dame ein niedliches kleines Hündchen. Ein feines laiches Tierchen. Und wenn man sich und leise Fifi! sagt, horcht das Hündchen an. Aber verführen läßt es sich nicht. Immer ist es artig und gehoramt.

Und dies auch ohne die Herrin. Wo hat das Hündchen noch dazu Verstand.
Vor einigen Wochen fährt nun die Herrin nach Magdeburg. Selbstverständlich nimmt sie Fifi mit, denn sie weiß, daß er sich auf alle Fälle benehmen kann.

In Magdeburg aber ist Fifi noch nicht gewesen. Was kommt dem Hündchen so fremd und so eigenartig vor. Mehr und öfter als in Halle bleibt Fifi an jeder Ecke stehen — um sich zu orientieren. . . . Fifi ist ein wofrigeres Hündchen . . .

Und wie sich die Herrin gerade nach Fifi umschaut, ist er plötzlich verschwunden. Sie ruft, lockt, bittet. . . aber Bunderfuchen. — Fifi ist verschwunden. — Sie geht vom Dom zum Bahnhof gwei. — dreimal hin und her. Aber Bunderfuchen bleibt Bunderfuchen und Fifi bleibt auch verschwunden.

Nun wird in der Lokalpresse ein Inserat losgelassen. Aber da Fifi kein Magdeburger ist, kann man sich selbstverständlich auch nicht melden. . . .

Vier Tage vergehen. Die Herrin ist untröstlich und fährt nach Halle zurück.
Wie sie nach Hause kommt, traut sie kaum ihren Augen. Vor der Korridor tür ist Fifi. — das verschwundene Hündchen . . .

In Magdeburg muß sich Fifi in eine Seiten-gasse verirrt haben. Darauf ist er, weil er nicht anzufinden wußte, zum Bahnhof zurückgelaufen. Hat sich — das ist buchstäblich wahr! — in den Zug gesetzt und ist allein nach Halle zurückge-dampft.

So ist es gewesen und nicht anders, denn Fifi ist ein hervorragend intelligentes Tierchen, intelligent, wie man es in Halle überhaupt ist. ☺

Vorkaufsrecht für Aufstufgeber.

Sinter der Artilleriekaserne, an der Friedens-straße und an der Gellertstraße, sollen von der Stadt insgesamt 67 Einfamilienhäuser mit Bauforderungen für die Wohnungsinhaber in der Gellertstraße, die Bauforderungen betragen ein Drittel der Bauforderungen. Sie gewährt den Aufstufgebern ein zwanzigjähriges vorübergehendes Vorkaufsrecht.

Die Wohnungsinhaber sind nun der Ansicht, daß diese Genehmigung der Stadt ein Vor-teil nicht einräumen. Der Magistrat hat be-schlossen, diesem Wunsch nachzugeben und dem Vorkaufsrecht auf dreißig Jahre zu be-schränken. Er geht dabei von der Erwägung aus, daß bei der unzulänglichen Lage des Grundstückes die Bauforderungen höhere Ver-laufe darstellen, ohne die die Stadt selbst über-haupt nicht bauen könnte.

Die Grundbesitzer sind nun der Ansicht, daß die Genehmigung der Stadt ein Vor-teil nicht einräumen. Der Magistrat hat be-schlossen, diesem Wunsch nachzugeben und dem Vorkaufsrecht auf dreißig Jahre zu be-schränken. Er geht dabei von der Erwägung aus, daß bei der unzulänglichen Lage des Grundstückes die Bauforderungen höhere Ver-laufe darstellen, ohne die die Stadt selbst über-haupt nicht bauen könnte.

Der Morgen zehn Mark Dacht.

Grundbesitzumschuldung.

Am Grundbesitzumschuldung, der Montag nachmittags sich mit dem städtischen Etat: Rathe, Grundbesitzumschuldung beschäftigt. Am 1. April, daß die Forderungen der Wohnungsinhaber für die städtischen Güter auf der Grundlage des Kassenbuches einen größeren Betrag für die Stadt bedeutet.

Früher, ehe man zur Kassenbuchführung überging, war es in der Stadtkassenbuchführung immer betrag worden, daß die Forderungen für den Morgen ausmache. Seit dem 1. April diese Summe nicht mehr heraus. Das Gut werden ist am 1. April eine Anzahl von zwei Zehner Kassen verpackt worden, beim Gut Gericht beträgt der Satz aber nur 1/2 Zehner, dem Stadtrat nur 1/4 und dem Gut Beelen gar nur 1/2 Zehner Kassen. Da ergeben sich Summen von ungefähr 10 Mark je Morgen.

Der Zustand erscheint unerträglich. Auch wenn man berücksichtigt, daß die Landwirtschaft gegenwärtig mit hohen Abgaben bedrückt wird, kann eine Anzahl von 10 Mark in keiner Weise einen annehmbaren Ausgleich darstellen. Der Grundbesitzumschuldung beschloß darum einstimmig, den Magistrat aufzufordern, er möge mit den Bäckern Verhandlungen einleiten, damit auf eine erhebliche Grundbesitzumschuldung die Zukunft eine Sachtheilung eintritt.

Frühling auf dem Wochenmarkt.

Der heutige Wochenmarkt war infolge des frühen Frühlingwetters belohnt und erst Dienstag der Fall ist. Der Spinnat konnte recht früh wachen. Vorzüglichlich ist er in-solange, und weil die Leute froh sind, wieder ein frühes Gemüse essen zu können, lei-ten vor allem 5 Pfennige das Fund-teur geworden. Karaffeln sind ebenfalls um 5 Pfennige, rote 10 Pfund auf 45 Pfennige ge-klommen.

Eier folgten heute 13 und 14 Pfennige das Stück. Warum die Eier so teuer sind weiß kein Mensch. Und sie werden gekauft. Um die Zeit sollte sonst im Frieden ein Ei 6 bis 7 Pfennige.

Der Magistrat über den Goldmarketat.

Die Steigerung gegenüber 1914 und ihre Erklärung — 100% Gemeindegroßsteuer. — Die Gewerbesteuer — Rückgang der Schuldenlast um 4300.

Die Schlußfolgerungen des neuen Goldmarketats der Stadt: 26 Millionen Mark, fennen unsere Leier. Wir haben schon hervorgehoben, daß sie auf-fallend hoch erscheint gegenüber dem letzten Frie-densjahr, das in Einnahme und Ausgabe mit 14 Millionen Mark abblies. In der Einleitung, die der Magistrat dem Etat vorausschickt, stellt er selbst die merkwürdige Tatsache auf und gibt dafür eine Erklärung, die man als plausibel an-nehmen muß. Der Aufgabensatz der Stadt hat sich seit 1914 gemaßigt erhöht. Ferner stehen dies-mal im Gesamtsatz zu früher in der Schlußfolgerung der gesamten Brutto-Einnahmen und Ausgaben der städtischen Werte. Stellt man alle diese Mo-mente in Rechnung, so kann mit Genauigkeit fest-gestellt werden, daß in Wirklichkeit der neue Etat um rund 2.47 Millionen gegenüber dem von 1914 herabge-brückt ist.

Der formale Antrag des Magistrats an die Stadtkassenrechnung lautet folgendermaßen:

1. Die Vorkaufsrechte für die Wohnungen zu genehmigen, die im Etat für die Wohnungsinhaber in Einnahme um Ausgabe um 26.433.000 Mark betragen.
2. zur Zahlung des Steuerbeitrags die Erhebung folgender direkten Steuern für das Rechnungsjahr 1924 zu beschließen:
 - a) eine Gemeindegroßsteuer in Höhe von 100 Proz. Aufschlag zur städtischen Grund-ummengroßsteuer; und zwar: 1. als Auf-schlagsumme 1000 Proz. Aufschlag zur Gewerbesteuer von der Lohnsumme = 1 Proz. der Lohnsumme und 2. als Ertragsteuer 400 Proz. Aufschlag zu den städtischen Gewerbesteuer-Beiträgen der Gewerbetreibenden.
 3. weiter zu beschließen, daß im Rechnungsjahr 1924 für die Abholung von Abfällen ein Zuschlag von 1/2 Proz. der Bruttoeinnahmen für die Abhol-ung der Abfälle und ein Zuschlag von 1 Proz. der Bruttoeinnahmen der angeschlossenen Grundbesitzer erhoben wird.

Aus der Begründung haben wir heute folgenden heraus: Ein Vergleich der Zahlen des diesjährigen mit denen des vorherigen, von der Statistik veröffentlichten Haushaltsplans, macht mühsam und pedantisch. Begründet und für die Ermittlung der städtischen Verhältnisse aufschreibend ist ein Vergleich mit dem letzten Friedensjahr, das des Jahres 1914. Dieser schloß in Einnahme und Ausgabe mit 14 Millionen Mark ab, was nach dem in dieser Hinsicht, abweichend von dem diesjährigen Haushaltsplan, nicht die gesamten Brutto-einnahmen und -ausgaben der städtischen Werte (einschließlich Schuldenposten und Verlusten), sondern nur deren Überschüsse erfaßte. Rechnet man die diesjährigen Haushaltspläne ein, so ergibt sich für diesen die Abblieszahl von rund 13,3 Millionen Mark, was einer Steigerung gegenüber 1914 um 16,5 Proz. gleichkommt. Dies mag zunächst übertrieben, da man angesichts der einflussreichen Ver-änderung der Ausgaben in anderen Zweigen der Verwaltung, aber eine Verringerung als die Steigerung der Bruttoeinnahmen des Etats gegenüber der Vor-jahreszeit erwartet hätte. Dabei vergißt man aber, wie gewaltig sich der Aufgabensatz her-zugewandelt hat. Er betrug 1914 14,1 Millionen Mark, Wohnungsum- und Mietzinsausgaben stiegen die Bruttoausgaben des Etats um mehr als 2,47 Mil-lionen Mark, und die Ausgaben für die Wohnungsinhaber haben sich gegenüber 1914 um fast 1 Mill. M. erhöht, wozu sich 500.000 M. auf die Beiträge für die durch Krieg und Kriegsvorgänge entstandenen Schäden man hierzu noch die Ausgaben für die übrigen seit 1914 neu hinzugekommenen Einrichtungen der Stadt und für die Gesamtsumme der Aufwendungen für die neuen Arbeitsgebiete mit rund 477 Mill. M. zu der Abblies-summe von 1914 hinzu, aber von der diesjährigen Abblieszahl um 10 Prozent zu erhöhen sich die Vergleichszahlen 1917/18 Mill. M. (1914) gegen 16,3 Mill. M. (1924), oder 14 Mill. M. (1914) gegen 11,53 Mill. M. (1924), das

bedeutet eine Verabzehrung der 1914 entstan-denen Schuldenlast um rund 2,47 Mill. M. Die zum einen Teil auf die Vergrößerung des Etats an den Posten und Schulden und auf der Erhöhung des Zinsen-zinses beruht, zum anderen, recht erheblichen Teil aber durch die

Städtische Sparpolitik

der Stadt auf städtischen Gebieten ihrer Verwaltung bewirkt worden ist. Zur der intensiven Ausnutzung der Betriebsausgaben ist es ferner zu bemerken, wenn der rechte Finanzjahr (d. h. der durch Ver-zinsüberschüsse und Steuern zu bedingte Teil der Ausgaben) im Jahre 1921 mit rund 9 Mill. M. trotz gelegentlicher Ausgaben hinter dem des Jahres 1914 (rund 9,1 Mill. M.) noch um rund 100.000 M. zurückblieb. Inzwischen muß die Tatsache, daß ein durch Krieg und Kriegselagen gesteigertes Wirtschaftsgeschehen und eine in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit fast herabge-rückte Bevölkerung die gleichen Leistungen für die Stadt aufbringen, die die städtische Verwaltung der gestiegenen Ausgaben zufließen. Sie nötigt dazu, die Frage aufzuwerfen, ob man die Sparanstrengungen nicht allzu leichtsinnig ausgedehnt hat; jedenfalls aber spornet sie zu der Erkenntnis, daß die Schere der Einnahmen und der Ausgaben sich vergrößert hat, und eine Steigerung nicht mehr verträglich, daß sich daher eine weitere Erhöhung der Ausgaben (siehe oben) verbietet. Man wird überhaupt die Aus-gabenseite des Etats noch für eine lange Reihe von Jahren unter dem Gesichtspunkt betrachten müssen, daß man alle Ausgaben, die das öffentliche Interesse nicht unbedingt und unabweisbar fordert, auf das äußerste beschränkt, um möglichst große Mittel

für die großen Aufgaben freizumachen, die der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt dienen und die gelöst werden müssen, wenn Halle sich der Stellung erhalten will, die dem Staat des mittel-deutschen Wirtschaftsgebietes zukommt.

Alle Opfer, die diesem großen Aufwandszweck gebracht werden, werden sich einst tausendfältig lohnen, bei jedem einzelnen wie bei der Gesamtheit, und man wird sich hartnäckig zu sein, in Dienst am Gemeinwohl zu stehen, die Opfer, die man zu bringen hat, nicht sparen kann und im Interesse der Erhaltung unserer Volkswirtschaft auch nicht sparen darf, steht die öffent-liche Wohlfahrtspflege in vorderster Reihe. Es ist ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15 2,870,000 M. be-trug, was ein Drittel der gesamten Ausgaben dar-stellte, während im Jahre 1921/22 die Ausgaben dafür ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Aus-gaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffent-liche Verwaltung — im Jahre 1914/15

Fehr. v. Lersner über die Schuldige.

Freiherr v. Lersner sprach über die Schuld am Kriege gestern abend im Stadtschönhaus vor einem gut besetzten Saale. Herr Oberleutnant Duesterberg begrüßte die Versammlung im Namen der Vaterländischen Verbände.

Freiherr v. Lersner führte u. a. aus: Wer über das Friedensbündel sprach soll nicht wissen, wo er anfangen soll. Es ist das grauämliche Friedensbündel, das es jemals gegeben hat. Haß, Rache, Vergeltung und Jagdier atmet, hat es uns grob Lebnidrige gelehrt. Was steht mit den Wägenstrahlen geschickt, ist ungenügend. Es gilt Etappenarbeit zu leisten nur für unsere Feinde. Einen großen Teil unserer Wirtschaft mußte dem Feinde zur Verfügung stellen. Hunderttausende von Auslandsdeutschen sind um ihr Vermögen gekommen. Unten: alle Arme! Sie zerstreuen. General v. Seck hat es aber verstanden, die uns verblichene Weisheit zu einer Truppe zu machen, auf die wir stolz sein können.

Der Vertrag von Versailles ist unerfüllbar in jeder Beziehung. Das Friedensbündel muß revidiert werden, sonst sind wir dem Untergange geweiht. Ich habe schriftlich dagegen protestiert, daß uns die Kriegsschuld zugeschoben worden, aber man hat uns Allenfide von Deutschen vorzulegt, die unsere Schuld anerkannt. Ich gebe zu, daß die Kerne unseres Volkes zerstreut waren, aber das hätte nicht unterzeichnet werden sollen. Wir hätten die Schuldfrage sofort aufrufen sollen. Und man hätte uns immer noch für den Missetäter, der den Krieg zum Zaun gebrochen hat. Wer nicht mittut an dem Kampfe gegen die Schuldigen, verflüchtigt sich am ganzen deutschen Volke.

Ich habe mich in Versailles niemals als Sieger gefühlt. Wir haben es nicht nötig, den Kopf in den Sand zu stecken, wir können jedem Feind ins Gesicht sehen. Von einem Eintritt in den Selbstbund kann keine Rede sein, da das, wie ich schon sagte, und das Sargbrett beweisen, ein Räuber zu begreifen. Wir müssen im Ruhrgebiet und Rheinland unbedingt die wirtschaftliche und politische Oberhoheit haben. Alle Hilfe vom Ausland ist eine Scheinhilfe, die auf ungesundem Verdienste beruht.

Die Kriegsschuldfrage ist eine Frage für Generationen. Arbeiten sie alle mit, damit wir bald in einem freieren Deutschland leben und arbeiten. Oberleutnant Duesterberg weist darauf hin, daß die Vaterländischen Verbände nach der Volkstiefe sich dieser Aufgabe widmen wollen. Die Einigkeit ist ein Zwangsgesetz.

Egon Helms im Stadttheater.

Ein Gast, der vom Schauspielhaus Remscheid kommt und den Hagen von Tronje in Hebbels Wäldchen gab.

Das Milieu der Wäldchen ist germanischer Ursprung. In der Reflexion von Heidentum und Christentum bringt dieser sich gewaltig tragischer Genialität. Hagen hat die Tronje jedoch reflektiert nicht. Er ist bewußt wider den Faktor urmenfchlichen Empfindens, der nur eine Seele, und zwar die des unbedingten Zieles kennt. Die Genialität welcher Mittel er sich bedient, personifiziert er doch einen Echos, der allerdings nur in der unversöhnlichen, aber nicht primitiven Art jener Reflexion Erklärung und Erfüllung findet.

Das Spiel von Egon Helms verleiht manche Stärken. Es arbeitete aber nicht den Hagen heraus, der seine Umgebung zu Reflexen eignen und dessen Namen zu Verfehrern ur- und unheiliger Wäldchenwälder formt. Der Hagen von Egon Helms war eine grobe, moderne Fabel, war mehr Intrigant als germanischer Ursprung. Jedoch steckte in seiner Gestalt ein eigentümlich geistiger Gehalt, der nachdenken ließ. So während der Szene, in der Krimhild und Brunnhild auseinander geraten; „Bringt mir die Weiber zu einander.“ Das war sein gefag und offensivere ihn als Künstler ganz anderer Art, dem eben gerade deshalb der echte Hagen fehlt. Egon Helms hat eine Stimme von baritonaler Klangfarbe. Die eines Hagen muß aus dem tiefsten Tiefen klingen und das Unheil großen und damit auch vorzupfinden lassen.

Trotzdem ist Egon Helms zweifellos eine Erscheinung, die sich in Halle — falls die Anstellung perfekt wird — bald besser bewähren freuen wird. Man lasse ihn Mediasola spielen. Ein Hagen neigte grade nach dieser Richtung hin. Der man überlasse ihm sonst Rollen aus unsern klassischen Drama: Wilhelm Tell, Emont, — auch Don Carlos. Auch für die physiologische Erhellung moderner Rollen scheint er geeignet. Und darum sei er befürwortet.

R. W. Torsten.

Stadttheater, heute, Dienstag 7 1/2 Uhr. „Marius von Reib.“ Mittwoch heißt der Theater wegen der Vorbereitung zu „Barfial“ geschlossen. Donnerstag „Wilhelm Tell“ (Schiller) halbes Preie). Freitag nachmittag 5 Uhr „Barfial“. Sonnabend „Aufsteige Weiber“. Sonntag 5 Uhr „Barfial“. Ostermontag „Weiter aus Dingsda“. Dienstag Goliath des Ruff-Dramas. Theaters in Dumas „Ramelendame“.

Eine Pensionskassa findet am Karfreitag (18. April), abends 7 Uhr, in der Kirche Goliath Troja hat. Mitwirkende sind: Frau Loni von Rohlfeld (Weso-Sopran), Herr Albert

Advertisement for 'Milk' (Milch) with a drawing of a woman and child. Text: 'Milk zum Einreiben! Sämtl. Lindert sofort bei Rheumismus, Weisen, Gelenks-, Nervenleiden. In allen Apotheken. Tube 1 Mk.'

Aus der Heimat.

Schnee im Harz.

Ueber die neuen Schneefälle ist man im Harz wenig erbaunt, weil sich die Kurorte für den Frühling und Sommer rüsten wollen. Trotzdem will man die Gelegenheit ausnutzen. Braunkohl hat einen Wäldchenausflug an der Warmberg-Sprungbahn für den ersten Osterfeiertag angesetzt. Altman schreibt für den zweiten Feiertag einen Ski-Ausflug zum Bruchberg aus.

Ummendorf. (Gründung einer Volkswolf-Ortsgruppe) Am Sonnabend abend fand im Ummendorf die achtzehnte deutsche Gründungsversammlung des Volkswolf hat. Es konnten sofort 35 Mitglieder aufgenommen werden. Am nächsten Abend wurde auch eine Ehrenkarte für 25 Mann gegründet.

Wahlg. Zum erstenmal seit langen Jahren fand in unserem Orte eine deutsche nationale Versammlung statt, die außerordentlich gut besucht war. Die Fülle der Redner fehlten die Einsparungen. Nach der Begrüßung durch Viktor Sella sprach Landtagsabgeordneter Boes-Motzke über die unheilvolle Gefährdungslage und die Notwendigkeit der Regierungen seit 1918. Er hielt den Sozialdemokraten ihre schwere Schuld vor, durch die sie Deutschland immer mehr in den Abgrund hineingeführt haben und wies zum Schluß darauf hin, daß die Deutschnationale Volkspartei bereit sei, mit allen Kräften zur Rettung des Vaterlandes zu stehen. Dieser Besatz handte dem Redner. In der Diskussion wurde sich kein Geger heraus, im Gegenteil, die Masse wurde den Kommunisten und Sozialisten durch zwei deutsche nationale Diskussionsredner, Herrn von Leus und Herrn Dr. Kraußler noch ganz vom Gesicht entfernt.

Wahlg. (Reine Einheitsliste) Nachdem zur Stimmabgabezeit für die bürgerlichen Wähler eine sogenannte Einheitsliste (mit Kandidaten vornehmlich aus dem Handwerkerstande) aufgestellt worden ist, liegt nunmehr noch eine zweite bürgerliche Liste vor, die gemeinsam von den Industriellen und Beamten vorzulegt wird. Durch langere Verhandlungen war es zu einer Einigung zwischen diesen beiden Gruppen nicht gekommen, da die mittleren und kleineren Gewerbetreibenden für sich die Mehrzahl der höheren Stimmverordneten beabsichtigen.

Ellerwerda. Die Schußwaffe im Kino. Ein eigenartiger Unglücksfall hat sich im hiesigen Kino zugetragen. Der Sohn des Schornsteinfegermeisters Schuster besuchte eine Abendvorstellung und hatte ein Leihgewehr mitgebracht, das er sich kurz vorher gekauft. Während des Stillspiels handierte er mit der Waffe in unvorsichtiger Weise. Plötzlich ging ein Schuß los und traf ihn so unglücklich in die Schläfe, daß er tot niederfiel. Der Knabe stand vor der Einsegnung.

Weschnau. (Eine merkwürdige Mißgeburt) brachte in Weschnau eine Ziege zur Welt. Das Wesen war halb Ziege, halb Schwein; es hatte Ziegenfüße und einen langen Schwanz. Der Körper war schlau und schweineähnlich, der Kopf klein und spitz wie bei einer Ziege, jedoch war auf einer Seite des Kopfes und auf der anderen Seite ein Klappohr wie beim Schwein vorhanden.

Polizist bei Sammerhausen. (Durch Opfer und Arbeit zur Freiheit) Am Sonnabend, 12. April, eröffnete die Deutsche Volkspartei als erste Partei mit einem Parteitag des Themas: „Durch Arbeit und Opfer zur Freiheit.“ Mit größter Aufmerksamkeit folgten die zahlreichen Zuhörer allen Vorträgen ausser Acht, die nur durch ununterbrochene Anwesenheit und starken Beifall die Möglichkeit der Politik Dr. Streimanns anerkannten. Ausgehend von der schweren Not unseres Volkes und der Notwendigkeit, wozu auch das Schicksal Kartagoas.

Schmidt (Violine), Herr Hermann Oßler (Orgel); der Kirchenchor (Leitung: Herr Louis Spang). Am Ausgange werden freiwillige Spenden angenommen, welche ohne Abzug den Armen und Alten der Gemeinde zugute kommen.

Aus der Theaterwelt. Der Schauspieler Albert Walzer vom hiesigen Stadttheater geht, wie wir hören, mit Beginn der neuen Spielzeit an das Landestheater Oldenburg als Regisseur und jugendlicher Komiker.

Direktor Walter Steinert, der sicher noch als Leiter vieleres Uollos-Dorsettenbates in besser Erinnerung liegt, hat für die Sommermonate das „Deutsche Schauspielhaus“ in Hamburg gepachtet. Ferner ist Direktor Walter Steinert für die Sommerzeit die Leitung der Berliner Staatsoper (Staatl. Schauspielhaus) und Staatl. Sailertheater) übertragen worden.

Ummendorf. (Schicksal der Wäldchen) Am Sonntag, 26. April, Der Wäldchen aus Dingsda, Sonnabend, 10. Mai, Die Wäldchen, Wäldchen aus Dingsda, am Mittwoch, 22. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 29. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 5. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 12. Juni, Der Wäldchen, am Sonntag, 19. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 26. Juni, Der Wäldchen, am Dienstag, 3. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 10. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 17. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 24. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 31. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 7. August, Der Wäldchen, am Montag, 14. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 21. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 28. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 4. September, Der Wäldchen, am Freitag, 11. September, Der Wäldchen, am Samstag, 18. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 25. September, Der Wäldchen, am Montag, 2. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 9. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 16. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 23. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 30. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 6. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 13. November, Der Wäldchen, am Montag, 20. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 27. November, Der Wäldchen, am Mittwoch, 4. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 11. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 18. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 25. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 1. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 8. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 15. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 22. Januar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 29. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 5. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 12. Februar, Der Wäldchen, am Sonntag, 19. Februar, Der Wäldchen, am Montag, 26. Februar, Der Wäldchen, am Dienstag, 5. März, Der Wäldchen, am Mittwoch, 12. März, Der Wäldchen, am Donnerstag, 19. März, Der Wäldchen, am Freitag, 26. März, Der Wäldchen, am Samstag, 2. April, Der Wäldchen, am Sonntag, 9. April, Der Wäldchen, am Montag, 16. April, Der Wäldchen, am Dienstag, 23. April, Der Wäldchen, am Mittwoch, 30. April, Der Wäldchen, am Donnerstag, 7. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 14. Mai, Der Wäldchen, am Samstag, 21. Mai, Der Wäldchen, am Sonntag, 28. Mai, Der Wäldchen, am Montag, 4. Juni, Der Wäldchen, am Dienstag, 11. Juni, Der Wäldchen, am Mittwoch, 18. Juni, Der Wäldchen, am Donnerstag, 25. Juni, Der Wäldchen, am Freitag, 2. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 9. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 16. Juli, Der Wäldchen, am Montag, 23. Juli, Der Wäldchen, am Dienstag, 30. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 6. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 13. August, Der Wäldchen, am Freitag, 20. August, Der Wäldchen, am Samstag, 27. August, Der Wäldchen, am Sonntag, 3. September, Der Wäldchen, am Montag, 10. September, Der Wäldchen, am Dienstag, 17. September, Der Wäldchen, am Mittwoch, 24. September, Der Wäldchen, am Donnerstag, 1. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 8. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 15. Oktober, Der Wäldchen, am Sonntag, 22. Oktober, Der Wäldchen, am Montag, 29. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 5. November, Der Wäldchen, am Mittwoch, 12. November, Der Wäldchen, am Donnerstag, 19. November, Der Wäldchen, am Freitag, 26. November, Der Wäldchen, am Samstag, 3. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 10. Dezember, Der Wäldchen, am Montag, 17. Dezember, Der Wäldchen, am Dienstag, 24. Dezember, Der Wäldchen, am Mittwoch, 31. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 7. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 14. Januar, Der Wäldchen, am Samstag, 21. Januar, Der Wäldchen, am Sonntag, 28. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 4. Februar, Der Wäldchen, am Dienstag, 11. Februar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 18. Februar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 25. Februar, Der Wäldchen, am Freitag, 4. März, Der Wäldchen, am Samstag, 11. März, Der Wäldchen, am Sonntag, 18. März, Der Wäldchen, am Montag, 25. März, Der Wäldchen, am Dienstag, 1. April, Der Wäldchen, am Mittwoch, 8. April, Der Wäldchen, am Donnerstag, 15. April, Der Wäldchen, am Freitag, 22. April, Der Wäldchen, am Samstag, 29. April, Der Wäldchen, am Sonntag, 6. Mai, Der Wäldchen, am Montag, 13. Mai, Der Wäldchen, am Dienstag, 20. Mai, Der Wäldchen, am Mittwoch, 27. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 3. Juni, Der Wäldchen, am Freitag, 10. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 17. Juni, Der Wäldchen, am Sonntag, 24. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 1. Juli, Der Wäldchen, am Dienstag, 8. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 15. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 22. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 29. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 5. August, Der Wäldchen, am Sonntag, 12. August, Der Wäldchen, am Montag, 19. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 26. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 2. September, Der Wäldchen, am Donnerstag, 9. September, Der Wäldchen, am Freitag, 16. September, Der Wäldchen, am Samstag, 23. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 30. September, Der Wäldchen, am Montag, 7. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 14. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 21. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 28. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 4. November, Der Wäldchen, am Samstag, 11. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 18. November, Der Wäldchen, am Montag, 25. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 2. Dezember, Der Wäldchen, am Mittwoch, 9. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 16. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 23. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 30. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 6. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 13. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 20. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 27. Januar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 3. Februar, Der Wäldchen, am Freitag, 10. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 17. Februar, Der Wäldchen, am Sonntag, 24. Februar, Der Wäldchen, am Montag, 3. März, Der Wäldchen, am Dienstag, 10. März, Der Wäldchen, am Mittwoch, 17. März, Der Wäldchen, am Donnerstag, 24. März, Der Wäldchen, am Freitag, 31. März, Der Wäldchen, am Samstag, 7. April, Der Wäldchen, am Sonntag, 14. April, Der Wäldchen, am Montag, 21. April, Der Wäldchen, am Dienstag, 28. April, Der Wäldchen, am Mittwoch, 5. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 12. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 19. Mai, Der Wäldchen, am Samstag, 26. Mai, Der Wäldchen, am Sonntag, 2. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 9. Juni, Der Wäldchen, am Dienstag, 16. Juni, Der Wäldchen, am Mittwoch, 23. Juni, Der Wäldchen, am Donnerstag, 30. Juni, Der Wäldchen, am Freitag, 7. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 14. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 21. Juli, Der Wäldchen, am Montag, 28. Juli, Der Wäldchen, am Dienstag, 4. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 11. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 18. August, Der Wäldchen, am Freitag, 25. August, Der Wäldchen, am Samstag, 1. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 8. September, Der Wäldchen, am Montag, 15. September, Der Wäldchen, am Dienstag, 22. September, Der Wäldchen, am Mittwoch, 29. September, Der Wäldchen, am Donnerstag, 6. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 13. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 20. Oktober, Der Wäldchen, am Sonntag, 27. Oktober, Der Wäldchen, am Montag, 3. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 10. November, Der Wäldchen, am Mittwoch, 17. November, Der Wäldchen, am Donnerstag, 24. November, Der Wäldchen, am Freitag, 1. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 8. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 15. Dezember, Der Wäldchen, am Montag, 22. Dezember, Der Wäldchen, am Dienstag, 29. Dezember, Der Wäldchen, am Mittwoch, 5. Januar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 12. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 19. Januar, Der Wäldchen, am Samstag, 26. Januar, Der Wäldchen, am Sonntag, 2. Februar, Der Wäldchen, am Montag, 9. Februar, Der Wäldchen, am Dienstag, 16. Februar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 23. Februar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 1. März, Der Wäldchen, am Freitag, 8. März, Der Wäldchen, am Samstag, 15. März, Der Wäldchen, am Sonntag, 22. März, Der Wäldchen, am Montag, 29. März, Der Wäldchen, am Dienstag, 5. April, Der Wäldchen, am Mittwoch, 12. April, Der Wäldchen, am Donnerstag, 19. April, Der Wäldchen, am Freitag, 26. April, Der Wäldchen, am Samstag, 3. Mai, Der Wäldchen, am Sonntag, 10. Mai, Der Wäldchen, am Montag, 17. Mai, Der Wäldchen, am Dienstag, 24. Mai, Der Wäldchen, am Mittwoch, 31. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 7. Juni, Der Wäldchen, am Freitag, 14. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 21. Juni, Der Wäldchen, am Sonntag, 28. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 5. Juli, Der Wäldchen, am Dienstag, 12. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 19. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 26. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 2. August, Der Wäldchen, am Samstag, 9. August, Der Wäldchen, am Sonntag, 16. August, Der Wäldchen, am Montag, 23. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 30. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 6. September, Der Wäldchen, am Donnerstag, 13. September, Der Wäldchen, am Freitag, 20. September, Der Wäldchen, am Samstag, 27. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 4. Oktober, Der Wäldchen, am Montag, 11. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 18. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 25. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 1. November, Der Wäldchen, am Freitag, 8. November, Der Wäldchen, am Samstag, 15. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 22. November, Der Wäldchen, am Montag, 29. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 6. Dezember, Der Wäldchen, am Mittwoch, 13. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 20. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 27. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 4. Januar, Der Wäldchen, am Sonntag, 11. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 18. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 25. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 1. Februar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 8. Februar, Der Wäldchen, am Freitag, 15. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 22. Februar, Der Wäldchen, am Sonntag, 1. März, Der Wäldchen, am Montag, 8. März, Der Wäldchen, am Dienstag, 15. März, Der Wäldchen, am Mittwoch, 22. März, Der Wäldchen, am Donnerstag, 29. März, Der Wäldchen, am Freitag, 5. April, Der Wäldchen, am Samstag, 12. April, Der Wäldchen, am Sonntag, 19. April, Der Wäldchen, am Montag, 26. April, Der Wäldchen, am Dienstag, 3. Mai, Der Wäldchen, am Mittwoch, 10. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 17. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 24. Mai, Der Wäldchen, am Samstag, 31. Mai, Der Wäldchen, am Sonntag, 7. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 14. Juni, Der Wäldchen, am Dienstag, 21. Juni, Der Wäldchen, am Mittwoch, 28. Juni, Der Wäldchen, am Donnerstag, 5. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 12. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 19. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 26. Juli, Der Wäldchen, am Montag, 2. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 9. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 16. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 23. August, Der Wäldchen, am Freitag, 30. August, Der Wäldchen, am Samstag, 6. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 13. September, Der Wäldchen, am Montag, 20. September, Der Wäldchen, am Dienstag, 27. September, Der Wäldchen, am Mittwoch, 4. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 11. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 18. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 25. Oktober, Der Wäldchen, am Sonntag, 1. November, Der Wäldchen, am Montag, 8. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 15. November, Der Wäldchen, am Mittwoch, 22. November, Der Wäldchen, am Donnerstag, 29. November, Der Wäldchen, am Freitag, 6. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 13. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 20. Dezember, Der Wäldchen, am Montag, 27. Dezember, Der Wäldchen, am Dienstag, 3. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 10. Januar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 17. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 24. Januar, Der Wäldchen, am Samstag, 31. Januar, Der Wäldchen, am Sonntag, 7. Februar, Der Wäldchen, am Montag, 14. Februar, Der Wäldchen, am Dienstag, 21. Februar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 28. Februar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 6. März, Der Wäldchen, am Freitag, 13. März, Der Wäldchen, am Samstag, 20. März, Der Wäldchen, am Sonntag, 27. März, Der Wäldchen, am Montag, 3. April, Der Wäldchen, am Dienstag, 10. April, Der Wäldchen, am Mittwoch, 17. April, Der Wäldchen, am Donnerstag, 24. April, Der Wäldchen, am Freitag, 1. Mai, Der Wäldchen, am Samstag, 8. Mai, Der Wäldchen, am Sonntag, 15. Mai, Der Wäldchen, am Montag, 22. Mai, Der Wäldchen, am Dienstag, 29. Mai, Der Wäldchen, am Mittwoch, 5. Juni, Der Wäldchen, am Donnerstag, 12. Juni, Der Wäldchen, am Freitag, 19. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 26. Juni, Der Wäldchen, am Sonntag, 3. Juli, Der Wäldchen, am Montag, 10. Juli, Der Wäldchen, am Dienstag, 17. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 24. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 31. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 7. August, Der Wäldchen, am Samstag, 14. August, Der Wäldchen, am Sonntag, 21. August, Der Wäldchen, am Montag, 28. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 4. September, Der Wäldchen, am Mittwoch, 11. September, Der Wäldchen, am Donnerstag, 18. September, Der Wäldchen, am Freitag, 25. September, Der Wäldchen, am Samstag, 2. Oktober, Der Wäldchen, am Sonntag, 9. Oktober, Der Wäldchen, am Montag, 16. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 23. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 30. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 6. November, Der Wäldchen, am Freitag, 13. November, Der Wäldchen, am Samstag, 20. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 27. November, Der Wäldchen, am Montag, 4. Dezember, Der Wäldchen, am Dienstag, 11. Dezember, Der Wäldchen, am Mittwoch, 18. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 25. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 1. Januar, Der Wäldchen, am Samstag, 8. Januar, Der Wäldchen, am Sonntag, 15. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 22. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 29. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 5. Februar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 12. Februar, Der Wäldchen, am Freitag, 19. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 26. Februar, Der Wäldchen, am Sonntag, 5. März, Der Wäldchen, am Montag, 12. März, Der Wäldchen, am Dienstag, 19. März, Der Wäldchen, am Mittwoch, 26. März, Der Wäldchen, am Donnerstag, 2. April, Der Wäldchen, am Freitag, 9. April, Der Wäldchen, am Samstag, 16. April, Der Wäldchen, am Sonntag, 23. April, Der Wäldchen, am Montag, 30. April, Der Wäldchen, am Dienstag, 7. Mai, Der Wäldchen, am Mittwoch, 14. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 21. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 28. Mai, Der Wäldchen, am Samstag, 4. Juni, Der Wäldchen, am Sonntag, 11. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 18. Juni, Der Wäldchen, am Dienstag, 25. Juni, Der Wäldchen, am Mittwoch, 2. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 9. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 16. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 23. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 30. Juli, Der Wäldchen, am Montag, 6. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 13. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 20. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 27. August, Der Wäldchen, am Freitag, 3. September, Der Wäldchen, am Samstag, 10. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 17. September, Der Wäldchen, am Montag, 24. September, Der Wäldchen, am Dienstag, 1. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 8. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 15. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 22. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 29. Oktober, Der Wäldchen, am Sonntag, 5. November, Der Wäldchen, am Montag, 12. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 19. November, Der Wäldchen, am Mittwoch, 26. November, Der Wäldchen, am Donnerstag, 3. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 10. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 17. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 24. Dezember, Der Wäldchen, am Montag, 31. Dezember, Der Wäldchen, am Dienstag, 7. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 14. Januar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 21. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 28. Januar, Der Wäldchen, am Samstag, 4. Februar, Der Wäldchen, am Sonntag, 11. Februar, Der Wäldchen, am Montag, 18. Februar, Der Wäldchen, am Dienstag, 25. Februar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 4. März, Der Wäldchen, am Donnerstag, 11. März, Der Wäldchen, am Freitag, 18. März, Der Wäldchen, am Samstag, 25. März, Der Wäldchen, am Sonntag, 1. April, Der Wäldchen, am Montag, 8. April, Der Wäldchen, am Dienstag, 15. April, Der Wäldchen, am Mittwoch, 22. April, Der Wäldchen, am Donnerstag, 29. April, Der Wäldchen, am Freitag, 6. Mai, Der Wäldchen, am Samstag, 13. Mai, Der Wäldchen, am Sonntag, 20. Mai, Der Wäldchen, am Montag, 27. Mai, Der Wäldchen, am Dienstag, 3. Juni, Der Wäldchen, am Mittwoch, 10. Juni, Der Wäldchen, am Donnerstag, 17. Juni, Der Wäldchen, am Freitag, 24. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 1. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 8. Juli, Der Wäldchen, am Montag, 15. Juli, Der Wäldchen, am Dienstag, 22. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 29. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 5. August, Der Wäldchen, am Freitag, 12. August, Der Wäldchen, am Samstag, 19. August, Der Wäldchen, am Sonntag, 26. August, Der Wäldchen, am Montag, 2. September, Der Wäldchen, am Dienstag, 9. September, Der Wäldchen, am Mittwoch, 16. September, Der Wäldchen, am Donnerstag, 23. September, Der Wäldchen, am Freitag, 30. September, Der Wäldchen, am Samstag, 7. Oktober, Der Wäldchen, am Sonntag, 14. Oktober, Der Wäldchen, am Montag, 21. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 28. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 4. November, Der Wäldchen, am Donnerstag, 11. November, Der Wäldchen, am Freitag, 18. November, Der Wäldchen, am Samstag, 25. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 2. Dezember, Der Wäldchen, am Montag, 9. Dezember, Der Wäldchen, am Dienstag, 16. Dezember, Der Wäldchen, am Mittwoch, 23. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 30. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 6. Januar, Der Wäldchen, am Samstag, 13. Januar, Der Wäldchen, am Sonntag, 20. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 27. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 3. Februar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 10. Februar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 17. Februar, Der Wäldchen, am Freitag, 24. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 3. März, Der Wäldchen, am Sonntag, 10. März, Der Wäldchen, am Montag, 17. März, Der Wäldchen, am Dienstag, 24. März, Der Wäldchen, am Mittwoch, 31. März, Der Wäldchen, am Donnerstag, 7. April, Der Wäldchen, am Freitag, 14. April, Der Wäldchen, am Samstag, 21. April, Der Wäldchen, am Sonntag, 28. April, Der Wäldchen, am Montag, 5. Mai, Der Wäldchen, am Dienstag, 12. Mai, Der Wäldchen, am Mittwoch, 19. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 26. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 2. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 9. Juni, Der Wäldchen, am Sonntag, 16. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 23. Juni, Der Wäldchen, am Dienstag, 30. Juni, Der Wäldchen, am Mittwoch, 7. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 14. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 21. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 28. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 4. August, Der Wäldchen, am Montag, 11. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 18. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 25. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 1. September, Der Wäldchen, am Freitag, 8. September, Der Wäldchen, am Samstag, 15. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 22. September, Der Wäldchen, am Montag, 29. September, Der Wäldchen, am Dienstag, 6. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 13. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 20. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 27. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 3. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 10. November, Der Wäldchen, am Montag, 17. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 24. November, Der Wäldchen, am Mittwoch, 1. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 8. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 15. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 22. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 29. Dezember, Der Wäldchen, am Montag, 5. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 12. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 19. Januar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 26. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 2. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 9. Februar, Der Wäldchen, am Sonntag, 16. Februar, Der Wäldchen, am Montag, 23. Februar, Der Wäldchen, am Dienstag, 30. Februar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 7. März, Der Wäldchen, am Donnerstag, 14. März, Der Wäldchen, am Freitag, 21. März, Der Wäldchen, am Samstag, 28. März, Der Wäldchen, am Sonntag, 4. April, Der Wäldchen, am Montag, 11. April, Der Wäldchen, am Dienstag, 18. April, Der Wäldchen, am Mittwoch, 25. April, Der Wäldchen, am Donnerstag, 2. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 9. Mai, Der Wäldchen, am Samstag, 16. Mai, Der Wäldchen, am Sonntag, 23. Mai, Der Wäldchen, am Montag, 30. Mai, Der Wäldchen, am Dienstag, 6. Juni, Der Wäldchen, am Mittwoch, 13. Juni, Der Wäldchen, am Donnerstag, 20. Juni, Der Wäldchen, am Freitag, 27. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 4. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 11. Juli, Der Wäldchen, am Montag, 18. Juli, Der Wäldchen, am Dienstag, 25. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 1. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 8. August, Der Wäldchen, am Freitag, 15. August, Der Wäldchen, am Samstag, 22. August, Der Wäldchen, am Sonntag, 29. August, Der Wäldchen, am Montag, 5. September, Der Wäldchen, am Dienstag, 12. September, Der Wäldchen, am Mittwoch, 19. September, Der Wäldchen, am Donnerstag, 26. September, Der Wäldchen, am Freitag, 3. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 10. Oktober, Der Wäldchen, am Sonntag, 17. Oktober, Der Wäldchen, am Montag, 24. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 31. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 7. November, Der Wäldchen, am Donnerstag, 14. November, Der Wäldchen, am Freitag, 21. November, Der Wäldchen, am Samstag, 28. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 5. Dezember, Der Wäldchen, am Montag, 12. Dezember, Der Wäldchen, am Dienstag, 19. Dezember, Der Wäldchen, am Mittwoch, 26. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 2. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 9. Januar, Der Wäldchen, am Samstag, 16. Januar, Der Wäldchen, am Sonntag, 23. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 30. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 6. Februar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 13. Februar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 20. Februar, Der Wäldchen, am Freitag, 27. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 6. März, Der Wäldchen, am Sonntag, 13. März, Der Wäldchen, am Montag, 20. März, Der Wäldchen, am Dienstag, 27. März, Der Wäldchen, am Mittwoch, 3. April, Der Wäldchen, am Donnerstag, 10. April, Der Wäldchen, am Freitag, 17. April, Der Wäldchen, am Samstag, 24. April, Der Wäldchen, am Sonntag, 1. Mai, Der Wäldchen, am Montag, 8. Mai, Der Wäldchen, am Dienstag, 15. Mai, Der Wäldchen, am Mittwoch, 22. Mai, Der Wäldchen, am Donnerstag, 29. Mai, Der Wäldchen, am Freitag, 5. Juni, Der Wäldchen, am Samstag, 12. Juni, Der Wäldchen, am Sonntag, 19. Juni, Der Wäldchen, am Montag, 26. Juni, Der Wäldchen, am Dienstag, 3. Juli, Der Wäldchen, am Mittwoch, 10. Juli, Der Wäldchen, am Donnerstag, 17. Juli, Der Wäldchen, am Freitag, 24. Juli, Der Wäldchen, am Samstag, 31. Juli, Der Wäldchen, am Sonntag, 7. August, Der Wäldchen, am Montag, 14. August, Der Wäldchen, am Dienstag, 21. August, Der Wäldchen, am Mittwoch, 28. August, Der Wäldchen, am Donnerstag, 4. September, Der Wäldchen, am Freitag, 11. September, Der Wäldchen, am Samstag, 18. September, Der Wäldchen, am Sonntag, 25. September, Der Wäldchen, am Montag, 2. Oktober, Der Wäldchen, am Dienstag, 9. Oktober, Der Wäldchen, am Mittwoch, 16. Oktober, Der Wäldchen, am Donnerstag, 23. Oktober, Der Wäldchen, am Freitag, 30. Oktober, Der Wäldchen, am Samstag, 6. November, Der Wäldchen, am Sonntag, 13. November, Der Wäldchen, am Montag, 20. November, Der Wäldchen, am Dienstag, 27. November, Der Wäldchen, am Mittwoch, 4. Dezember, Der Wäldchen, am Donnerstag, 11. Dezember, Der Wäldchen, am Freitag, 18. Dezember, Der Wäldchen, am Samstag, 25. Dezember, Der Wäldchen, am Sonntag, 1. Januar, Der Wäldchen, am Montag, 8. Januar, Der Wäldchen, am Dienstag, 15. Januar, Der Wäldchen, am Mittwoch, 22. Januar, Der Wäldchen, am Donnerstag, 29. Januar, Der Wäldchen, am Freitag, 5. Februar, Der Wäldchen, am Samstag, 12. Februar, Der Wäldchen, am Sonntag, 19. Februar, Der Wäldchen, am Montag, 26. Februar, Der Wäldchen, am Dienstag, 5. März, Der Wäldchen, am Mittwoch, 12. März, Der Wäldchen

Der Kuß der Pierette.

Stimme von G. Barinfa's München.

Das war ein Wogen und Wellen von Licht und Glanz und Düften, von Eidechsen aus aller Herren Länder und den Reiden der Bantale, Mastentiere...

Kuß geben, den letzten, den die schöne Welt, die so graulame Welt trägt, für mich hat...

Kleine Fabeln.

Von Rudolf Prescher.

Der Löwe war auf den Fuhs wütend; denn der Fuhs war wieder einmal viel verfallen...

Die Maus lächelt. „Was emittst du dabei?“ fragte der Gale...

Der Efel. „Wie erträglich du das biß.“ sagte der Haffst...

Spasiergänger. Auf der Landstraße, die durch den Wald...

Ein gute Emrichlung. „Ausstrahl: Haben Sie ein Zeugnis von...

Ständpunkt. Eine Maus lachte vor ihrem Loch im Felde...

Ständpunkt. „Wie erträglich du das biß.“ sagte der Haffst...

Ständpunkt. „Wie erträglich du das biß.“ sagte der Haffst...

Ständpunkt. „Wie erträglich du das biß.“ sagte der Haffst...

Witze und Rätsel.

„Ich habe doch neulich ein Paar Sandhühner bei Ihnen gekauft. Sie haben gesagt, die würde ich...

Der gute Ton. Einige Männer saßen beim Kartenspiel. Raab...

Unglückliche Liebe. „Ich bestrafe dich nicht gern, mein Sohn, aber...

Ein gute Emrichlung. „Ausstrahl: Haben Sie ein Zeugnis von...

Ständpunkt. „Wie erträglich du das biß.“ sagte der Haffst...

Ständpunkt. „Wie erträglich du das biß.“ sagte der Haffst...

Ständpunkt. „Wie erträglich du das biß.“ sagte der Haffst...

Beethoven.

Von Dr. Bernhard Keller, Hamm.

Des Tages Reigen war verhallt, durch Straßen und Gassen schlich am trübsten Tage die Nacht...

Radfahrer! Mäntel und Schlüchle im Spezialgeschäft Gumm-Bieder, G. Steinstraße 81 (Nähe Markt).

Stützen bunt durcheinander. Oft ludige Beethoven's Organe sind einem niederschreibenden Gedanken...

Dom Heffen.

Je größer ein Menschenleben, desto gläubender ist sein Helferwille.

Anna Eubers-Diz.

Die hochgeliebten Wunden eines tranken, serulierten Beschäftigten...

Börse etwas schwächer.

Berlin, 15. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse zeigte heute nicht mehr lokale Interessensteigerungsluft wie gestern. Das Geschäft gestaltete sich auf verschiedenen Märkten wesentlich schwächer. Hier und da zeigten die Kurse eher nach unten. Nur am Montanmarkt ergab sich im Vergleich zu den letzten Geschäftstagen eine geringe Aufbesserung. Die erneut eingetretene Aufwindigkeit hängt zusammen mit Vorfragen am Metallmarkt. Dort führt man dem Kupf- und Aluminium mit recht eifriger Sorge entgegen. Die Metallgesellschaften in Blei bereiten nicht nur der Metallbörsen, sondern auch der Bankmärkte erhebliche Sorge. Man rechnet damit, daß die Banken in den nächsten Tagen die Konten gegen gewisser Metallformen einer genaueren Nachprüfung unterziehen werden. Im übrigen verweist man auf die Erhöhung der Kreditlinien durch die Banken, von der man sich einen härteren Zutritt fremder Kapitalien verspricht. Der Metallmarkt zeigte heute für sämtliche Gattungen eine leichtere Stimmung. Montanmarktführer sind nach wie vor Kupfer und Zinn. Im Devisenverkehr macht die Befragung des Frankens weitere Fortschritte. Man nannte heute London gegen Paris mit 70%. Im offiziellen Devisenverkehr ist bisher noch keine Veränderung eingetreten. Im Montanmarkt lagen fester Goldminen plus 1/4, Elfenbein Goldminen plus 1/4, Zinn plus 1/4, Kupfer plus 1/4, Mannesmann plus 1/4. Eingehen waren abgedehnter Ruberius minus 3/8, Schumacher Kupf minus 1/4, Nickel minus 2. Strohberger Zinn minus 3/4. Railwerte im allgemeinen wenig verändert.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Viehpreise-Kommission an hiesigen Schlächter- und Viehhändler zu Halle.

Beachtet wurden am Montag, den 14. April 1924. (Notierungen in Ostmark.)

für 50 kg Fleischgewicht	
Gattung	Preis
Ächtes	73
Bullen	72
Rind	80
Stiere	65
Wachschaff	90
Zugochse	80
Wachschaff	75
Wachschaff	83

Leipziger Schlachthaus vom 14. April. Wert: 451 Stiere (63 Ächtes, 139 Schlach, 63 Stiere, 166 Rind, 580 Rind, 758 Schaf, 1417 Schweine zusammen 5206 Tiere. Preis für 50 kg Lebendgewicht in Ostmark.

heute vorher		heute vorher	
Ächtes	Preis	Rind	Preis
1 St. 38-43-45	35	2 St. 76-80-76	80
2 St. 38-43-45	35	3 St. 76-80-76	80
3 St. 38-43-45	35	4 St. 76-80-76	80
4 St. 38-43-45	35	5 St. 76-80-76	80
5 St. 38-43-45	35	6 St. 76-80-76	80

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

lufte noch vorrätig gemacht, als sie ohnehin schon war. Die empfindliche Geldknappheit ist keine Folge der Ernte, sie hängt nur mit dem an, daß wenig einige Bedarfsfrage besteht. Für Roggen fehlt es nicht an Material, wohl aber an Kaufkraft. Getreide fällt. Daher für Berlin in verhältnismäßig niedrigen Preisen gefragt. Weizen weiter ruhig. Kleie wird größere Angebotsmenge in der folgenden Zeit ebenfalls in Ostmark.

für 1000 kg für 100 kg

Weizen mähr. 170-177 Roggenkleie 8,70-8,80
Weizen ost. 166-168 Roggenkleie 8,70-8,80
Weizen west. 166-168 Roggenkleie 8,70-8,80
Weizen ost. 166-168 Roggenkleie 8,70-8,80
Weizen west. 166-168 Roggenkleie 8,70-8,80

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Wachschaff: 1 St. 48-52-45-50, 1 St. 68-77-64-65, 1 St. 48-52-45-50, 2 St. 71-73-68-67, 3 St. 38-43-45, 4 St. 27-38-26-35, 4 St. 71-73-68-67, 5 St. 18-21-15-26, 5 St. 65-65-50-58.

Ganze Namen od. Vorname lässt z. Zeichen von Wäsche usw. web. rote Schrift u. weiss. Bänder H. Schme Nachl. Gr Steinstrasse 84.

Socken und Strümpfe strickt Winterhoen Diemulstrasse 9.

Obstbäume
3000 Apfel | hoch u. 2000 Birnen | halbi.
Bischhoff: Apfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Quitten-Schäume u. Wäpfe, Beerensüß, Rosen, Pfirsichblätter, Stacheln, Äpfeln, Kaktus, etc.
Preisliste umsonst!
Ed. Boencke & Co. Baumgärtner, Dörflich

Rundenblede
Grubenöfen, Kesseln, Grubenpumpen, Maschinen einer, Wäpfer, etc. billig u. repariert
A. Hallapp, Steinstrasse 34.

Modesalon Franz Reich

Fernruf Nr. 6243 Halle Grosse Steinstr. 16

Willkommene Ostergeschenke

Aparte Kleider in Voile und Frotté
Blusen in Batist, Voile, Opal und Rohseide
Sportröcke in Wolllrips uni Frotté
Sportwesten in feiner Wolle rein und gestreift

Möbel!
Speiser und Herrenzimmer Schiffszimmer kompi. Stuhl, Einzeimöbel aller Art kann man bekommen
Max Jungblut, Mühlstr. 37
Gute umsonst etw. liches Mittel gegen lästige Haare
Damenbart bekommt. Fr. Irene Müller, Stuttgart A 94, Gärtnerstr. 5.
Badelboot Kanadier, Klepper, faltbar. Ehem. Wegscheiderstr. 15, Tel. 9187. Event. Motorbootbau.
Gehelechtsstränge verlangen 1.250 Mark, Mühlstr. 23, Pollich, über Stellung ohne Queffliber, ohne Einwirkung durch Dapimera Belag, Mühlstr. 23, Pollich, 33. Zahl. Dankschreiben

Warum wählen wir deutschnational?

Sich die selbst, so hilft die Gott!
Der Zusammenbruch ist nicht mit allen möglichen Einzelheiten zu erklären. Die sind bei den Feinden noch mehr gemacht und doch haben sie gesiegt. Es kommt darauf an, die großen Fehlerquellen zu erkennen, die uns auf den heutigen Punkt gebracht haben — und daraus für die Zukunft zu lernen.
Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum (denen sich in der großen Koalition die Deutsche Volkspartei zugesellt hat) beherrschten uns in abwechselnder Gruppierung seit der Revolution.

Solange das Deutsche Reich besteht, haben diese Kräfte auf die falsche Karte gesetzt:

Für den Krieg schwächten sie unsere Rüstung. Dem Kaiser Bismarck verweigerten sie jede Heeresvermehrung.

Von der Heeresvorlage 1912 wurden wegen dieser Parteien zwei Armeekorps gestrichen. Das Festen dieses Korps kostete uns die Warneschlacht 1914.

1918 vor der großen Offensive organisierte die Sozialdemokratie den Rüstungsstreik. — Beim Waffenstillstand vertraute man auf Wilsons 14 Punkte und gab die Waffen weg.

Den Feinden, der keiner ist, sondern ein Diktator der Schande, nahm man an, obwohl die Feinde es selbst nicht erwarteten.

Unsere Geländeten in den neutralen Staaten telegraphierten: „Nicht annehmen, Feind läßt abhandeln!“ — Nichts half. Der deutsche Außenminister Graf Brockdorff, der die Unterfertigung verweigerte, wurde abgesetzt.

Es fanden sich Parteien (wieder dieselben), die alles annahmen.
Es fanden sich „Deutsche“, die die Unterfertigung leisteten.

Erzberger, der Abgott jener Parteien, schrieb in jenen Tagen in ein Stammbuch in Weimar:

Geht mach dein Sch! — dann trink und lach!“

Und heute?

Die Bürge von der Schuld Deutschlands an Kriege, auf der der Versailles Vertrag beruht, und zu der die Sozialdemokraten Eisner und Rosenbaur das Material lieferten, wird nicht angefochten. — Es könnte den Feind reizen.

Die Bezeichnung an Rhein und Ruhr, die von Amerika und England längst für unzulässig erklärt ist, dulden wir und

bezahlen obendrein den Franzosen noch ihre Unkosten.

Zum Verlust des uns gekohlenen Zeppelinluftschiffs Dismuden sprechen wir den Franzosen unter Beileid aus.
Zum Tode Wilsons, des Hauptschuldigen an unserer Not, flaggt die deutsche Völkerschaft halbmast.

Die Ermordung unseres Geländeten Grafen Mirbach in Moskau ist bis heute ungejähnt. Wir aber lästern dem blutbedeckten Lenin noch einen Kranz.

Was sich in Deutschland etwas regt, uns wieder wehrhaft zu machen, wird es von der Sozialdemokratie an den Feind verraten und von der Regierung mit dem Staatsanwalt totgeschlagen.

Stresemann redet vom „Völkergewissen“, das es nicht gibt.

Was tun?

1. Scheidemann erklärte in Paris: „Ihr seid nicht unsere Feinde, sondern unsere Freunde und Bundesgenossen!“

Der Feind tut alles, seine Verbündeten in Deutschland am Ruher zu erhalten.

2. Wirth erklärte in Paris: „Deutschland kann erfüllen, wenn es nur will,“ und gab damit den Feinden einen Schein des Rechts.

Solange der Präsident Ebert und die Parteien, die durch Unterschrift oder Vergangeneheit an den Schandvertrag von Versailles gebunden sind, in Deutschland herrschen, kommen wir von diesem Vertrag nicht los:

Siegt die Linke jetzt bei den Wahlen abermals, so bedeutet das für den Feind, daß er 4 Jahre weiter machen kann, wie bisher.

3. Stresemann erklärte noch in diesen Tagen: „Durch Opfer und Arbeit zur Freiheit!“ — Das ist der Unterschied:

Jene nehmen Deutschlands Machtlosigkeit als etwas Unabänderliches hin, warten aufs „Völkergewissen“.

Wir wissen zwar auch, daß wir nicht morgen gegen Frankreich marschieren können.

Aber: alles gilt der Vorbereitung auf diesen Tag. Opfer und Arbeit? — Ja! — aber nicht für die Feinde, sondern für Deutschland!

HERREN WÄSCHE & MODEN
Die beste Qualität zu einem ausverkauften Wohl bei niedrigsten Preisen
FÜR SIE
im
HERREN-MODEHAUS
W. BRÄCKEBUSCH
Leipziger Strasse 75, Telephon 6813

Was schenken Sie Ihrem Gatten, Ihrem Bruder, Ihrem Bräutigam?
Eine echte Shagpipe!
Pfeifen- und Tabakhaus
Johannes C. Müller,
Leipziger Strasse 75, Telephon 6830
Feine Bernstein- u. Meerschamwaren, alle Raucherutensilien, Reparaturen, Grosshandel.
Feine Zigarren-Sortimente — Cigaretten — Tabak

La Anker od. Hohlstein.
Safelbutter
Polkollis 1 Pf. Pack od. Block empfiehlt zu billiger Berechnung 6. Dörflichen, Hof u. Metzereibehrer Fischy B. Schrup.

Takra
Bier Tage Markenartikel-Propaganda im Konjunkturkreis
Die Annahmen zu der vom 22. bis 25. April im Clubzimmer Neumarkt-Schützenhaus stattfindenden Markenartikeltage sind in erster Linie dazu eingegangen, die Geschäftsleute für sich besser vorzubereiten, den Namenfesttag auf Freitag, den 18. April festzusetzen. Annahmen, die bis zu diesem Termin nicht bei der Stellung der „Takra“, Leipzig Waldstraße 49, Tel. 12782 eingegangen sind, können keine Berücksichtigung finden.

Gelbsenf
bemustert
kaut
Oscar Sahrhage
Bielefeld.

Schlafzimmer u. Herrenzimmer
geeignete Ausführung, sind fertiggestellt. Lagerbestock vorrätig.
— Preis billig!
Mühling, Fritz-Router-Str. 5
Zählungs-Erleichterungen.

Plätterin
sucht außer Hause Beschäftigung.
Gr. Brunnenstr. 11, I. St.

irine Nüssiges Bohnerwachs
Kinderleichtes Arbeiten.
Seit 1901 allgemein beliebt. Schließen u. Terepentin werden unterblich. Durch die Mischung Formeinsatz ist leicht zu verwenden. Der Boden bleibt sauber u. hell. Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
Vertrieb: Crino-Werke Böhmke & Lorenz, Chemnitz u. Lge (Sachsen).
Nicht in den folgenden Ländern: Belgien, Dänemark, Frankreich, Holland, Italien, Norwegen, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ungarn, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Türkei, Jugoslawien, Litauen, Lettland, Estland.

Modesalon am Rannischen Platz bringt elegante
Frühjahrs- u. Sommerhüte
Lederhüte bei massigen Preisen Umarbeiten und Umpressen
Torstraße 11, in der Post
Gummi- und Metallstempel
Gravierungen aller Art
beziehen Sie vorteilhaft und schnell
Karl Holle Stempel-fabrik
Tel. 9171. Riebeckplatz 4a, I. Eigt.
Kein Ladengeschäft

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig, Brühl 2.
Handschuhe
aller Arten, Leder und Stoff, kaufen Sie am vorteilhaftesten nur im Spezialgeschäft von
J. Roedel, Halle a. d. S.
Große Steinstraße 4.

Im Frühling
müssen die Kinder viel spazieren gehen werden.
Kinderwagen
von den einfachsten bis zu den vollendetsten Formen in ersklassiger Ausführung mit allen Neuerungen ausgestattet, sowie Kinderwagen, Stubenwagen, Kinder-Beifahrer, Kinderstühle, Laufräder kaufen Sie vorteilhaft bei billiger Preisstellung, großer Auswahl und evtl. Zahlungs-erleichterung im leistungsfähigsten Spezialgeschäft von
Bruno Paris, Leipzigerstr. 12

Die letzten Tage vor dem Fest

veranlassen uns, die ganze Kraft, die der ins Unermessliche gesteigerte Bedarf an Waren, den unser Haus mit ca. 200 Schwesterfirmen in ganz Deutschland gemeinsam hat, zu benutzen, um allen Kaufenden eine ganz besondere

Oster-Kaufgelegenheit

zu bieten, in der es jedem möglich sein soll, für wenig Geld gute Qualitäten zu erstehen.

Schuhwaren Damen-Spangenschuhe Paar 6.95 braun Damen-Halbchuhe Paar 9.75 braun, echt Chevreux Damen-Halbchuhe Paar 14.50 Shimmyform, mod. roibräune Farbe, Rahmenarbeit Herren-Halbchuhe Chevr. 12.75 Lackoppe, Rahmenarb. Paar Herren-Siletal Paar 16.75 braun, Rindbox Grosser Auswahl in Kinder-Halbchuhen u. Siletal in Lack, braun und schwarz	Im II. Stock Röhrlin-Garnituren Steilg. 6.25 schöne Dess. kräft. Ware 8 1/2 Künstler-Garnituren Steilg. 13.75 weiche Reliefware 14 1/2 Elamine-Halbjores m. breit. 4.50 Einsatz und Volant 6 1/2 Abgepasste Rollos ausgeb. 5.95 8.85 6.30 Gardinen Meterware, schöne 70 Pf. Muster Meier 90 Gardinen breite Ware 98 Pf. Meter 1.50 1.20	Damenhüte Uebergangshüte Stück 3.90 besonders preiswert Damenhüte Liseret-Geflecht, 5.90 moderne aufgeschl. Form Damenhüte echt Liseret, mit 9.80 mod. bunfarb. Abarbeitung Backfischhüte jugendl. Glocke 5.50 mit flatter Bandgarnerung Kinder-Bordenhüte 2.75 handgenäht, in gross. Farben- und Formenauswahl 6.90 4.95	Damenkonfektion Musseline-Blusen 2.95 moderne Jumperform Eleg. Seldentrikot-Jumper 11.90 moderne Kassaform Musseline-Rieider 9.80 moderne Rieider Woll-Musseline-Rieider 19.80 die grosse Mode, ganz aparte Muster 25- 25- Flotte Sportjacke 19.80 flach, ceris- und bleubarbig	Strümpfe Damenstrümpfe Paar 48 engl. lang Damenstrümpfe Paar 95 englisch lang, mit Doppelsohle schwarz, mode. grau I a Seidenflor, Doppelsohle 1.95 schwarz, mode. grau Herren-Socken Paar 35 moderne Farben Herren-Socken m. Doppels. 95 moderne Farben Kinderstrümpfe 95 Grösse 1-8 durchweg Paar
Ein Sortiment feine Parfüms 50 Pf. Flasche 1.25 75	Ein Sortiment Oster-Tolle- 1.50 Seifen im Karton 2.25	Osterfiguren aus bester Seife 60 Pf. im Karton 75	Haardüten 95 Pf. aus Zelluloid	Handspege 95 Pf. aus Zelluloid
Weisswaren Kindergarnituren Stück 2.25 1.50 Bubenkragen 65 Pf. Batist u. Rips 95 75 Berthen-Kragen 1.90 Pf. für Kleider Herren-Zephiertücher 65 Pf. kartiert Damen-Batist-Hohlsaum 25 Pf. Tücher Kavalierfächer 30 Pf. bunte Selde	Trikotagen Herren-Einsatzhemden 2.95 mit schönen Einsätzen Herren-Hemden 2.95 wollgemischt Herren-Beinkleider 2.75 wollgemischt Damen-Hemdhosen 1.80 weiß Trikot Damen-Untertailen 85 Pf. weiß Trikot	Schürzen Trägerschürzen 1.75 a. gestr. u. gepulvt. Stoff. Stck. Wiener Schürzen 1.75 gestr. u. gepulvt. m. Vol u. Tasche Wiener Schürzen 1.95 aus gebiltnen Cretton schöne Muster Jumper-Schürzen 2.95 a. bun. Stoff, in farb. Paspel Stck. Jumper-Schürzen 3.50 aparte Form, hell gestreift Stoffe, m. farb. Paspel Stck.	Wäsche-Abteilung Garnituren, Hemd u. Beinkleid 3.70 reich m. Hohlsaum garniert zus. Damen-Prinzeifröcke 4.95 mod. Jumperf., reich garn. Stck. Damen-Trägerhemden 1.95 mit breiter Strickerei Stck. Unterallianz 85 Pf. m. Sickerellen garniert Stck. Männer-Barchent-Hemden 3.25 gestreift	Herren-Artikel Strickbinder 45 hübsche Dessins Stück 55 Sportgürtel, Leder 85 Hosenträger, Gummi mit 95 Lederstripse Paar 1.25 Breite Seidenbinder 1.95 schöne Muster Herren-Oberhemden 5.75 mit Kragen, gestreift Stck. Herren-Hüte 3.60 mod. Form., viele Farben Stck. Herren-Hüte 7.50 Haarfilz, mod. Farb. m. Eins. Stck.
Bilder in guter Ausführung 2.95 Serie III 1.95 Serie II 95 Pf.	Besuchtasche 5.50 Leder, mit Spiegel u. Tresor	Handtasche 7.50 braun Leder, grosse Form	Besuchtasche imitiert Leder 95 Pf. verschiedene Farben 2.25 1.75	Waidensessel 8.75 mit Wulstrand

Im III. Stock
 grosse Ausstellungen
Korbmöbel, Bilder aller
Grössen, Kinderwagen,
Sportwagen, Reisekoffer,
Reisekörbe, Rucksäcke

Ullstein-Schnittmuster im Erdgeschoss, gegenüber der Kurzwaren-Abteilung

NUSSBAUM

 Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

Im II. Stock
 grosse Ausstellungen
Handarbeiten, Klubsessel
Klubgarnituren,
Chaiselongue,
Eisenbetten, Matratzen

Stadt-Theater Halle
 Mittwoch **Gefühllos**
 Donnerstag **Wilhelm Tell**
 Freitag 5 Uhr **„Parfissal“**
 Preisermie
Pianos
 amfiehlt **H. Hoffmann**
 am Riebeckplatz

Ostern
 in **Schierke (Harz)**
Hotel Kurhaus und Fürstenhöh
 12 Garagen
 Telegr. Adr.: Fürstenhöh
 Fernruf 8 u. 26

Allen wächet mit

Rumbo-Seife
 Seifenfabrik Gebel, Lumburg, Trekt. 9

Besteck
 Die neuesten Muster in
 In echt Silber sowie stark ver-
 silbert, hält in einzelnen
 Stücken u. in vollständig.
 Ausstattungen
 in grosser Auswahl preiswert
 vorrätig
R. Voss, Halle
 eigene Gold- und
 Juwelen-Fabrik.
 Leipziger Str. 1
 gegenüb. Droger.
 Helmbold
 Fernruf 4624

Wintergarten!
 Halles beliebteste Tanzstätte!
 Magdeburger Strasse 66
 Morgan, Mittwoch, 7^{1/2} Uhr im grossen Spiegelsaal
Grosser Ball
 Schneidige Musik, neueste Schlager!
 Im Kaffee täglich Künstler-Konzert

Konditorei Zorn
Oster-Geschenke
 Eier
 Gebäck
 Eis

Hofentäger
 Sehr reich Ausstatt.
 S. Schmeck Platz,
 Str. Steinfl. 64.

Gummi
 Kinderwagenreifen
 Kinderschutzhüte
 und Tragorte.
Ulrich, Sammlungs-
 geschäft,
 vorm. C. Klappenbach
 Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstr. 41.

Brennabor-Schladiß
Wanderer-Fahrräder
 Reparaturwerkstatt
H. Schöning
 Gr. Steinstr. 69 Tel. 2027

Saalschlossbrauerei
 Jeden Mittwoch 7^{1/2} Uhr
= Ball =

**Genossenschaft „Feldrianer-
 haus“, e. G. m. b. H. zu Halle a. S.**
 Hauptversammlung Montag, 28. April,
 8 Uhr abends im Feldrianerhaus zu Halle
 a. S., Jägerplatz 14. Tagesordnung:
 1. Jahresbericht, 2. Erneuerung der Bilanz,
 3. Verteilung von Gewinn und Verlust, 4. Ent-
 lassung des Vorstands, 5. Bericht über die
 Höhe des Geschäftsergebnisses und der Ge-
 linnung, 6. Plan einer Umwandlung der Ge-
 nossenschaft in einen eingetragenen Verein,
 7. Ergänzungssachen, 8. Verschiedenes.
 Der Vorstand:
 A. Rieger, Dr. F. Rojke, Dr. G. Janz.

Bei (Kurbogen 23. April)
Gicht Rheumatismus, Ischias
Frauenleiden 30 Jahre
 hervorgehoben bewährt
Eisenmoorbad
Bad Schmiedeberg, Bez. Halle
 Bahn Wittenberg-Eilenburg. — Herrl. Wald-
 gegend. — Grosses Kurhaus mit Versammlungs-
 räumen für Kongresse usw. — Prospekt
 gegen Rückporto durch städt. Badverwaltung.

Eintritt frei! **! Ausstellung!** **Auch Ostern geöffnet!**

Riebeck - Grude - Koks: das ewige Feuer

in Halle a. S., Restaurant „Zur Tulpe“, Alte Promenade, neben der Universität, v. 11.—30. April 1924, täglich, auch Sonntags, geöffnet v. 10.—8 Uhr abends.
 Vorführung von Grudekochen, Grudeherden aller Art, Grude-Heizöfen für Haushaltungen, Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie

Kochvorführungen von 11 bis 3 Uhr. + Vorträge über Grudefeuerung
 Radio-Konzert- und -Vorträge von 4 bis 6 Uhr durch Rufafunk

Grudekoksvertrieb der A. Riebeck'schen Montanwerke, G. m. b. H., Halle a. S., Königstrasse 80 Fernruf 5514, u. 5519
 Riebeck-Grude in Halle erhältlich bei G. Pauly, Thüringerstrasse 16, H. Propper & Co., G. m. b. H.
 Magdeburger Strasse 55, Friedrich Jesau, vorm. Wilhelm Reupsch, G. m. b. H., Dessauer Strasse 50